

Pflege- und Reinigungsanleitung

Für WPC und BPC Terrassenbeläge



Wichtige Hinweise:

Um Fehler zu vermeiden, ist die Anleitung stets griffbereit aufzubewahren, vor Beginn der Arbeiten vollständig durchzulesen und zu beachten. Unsere Merkblätter und Druckschriften sollen nach bestem Wissen beraten, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

So reinigen Sie Ihre Terrasse:

Sie benötigen dazu warmes Wasser, eine Seifenlösung und eine Bürste (keine Metallbürste!). Damit reinigen Sie die Fläche vor. Bewegen Sie die Bürste immer in Richtung der Rillen. Entfernen Sie alle Verschmutzungen aus den Rillen und Nuten! Nur so ist eine optimale Entwässerung zu erreichen! Anschließend reinigen Sie, die Fläche in Rillenrichtung mit einem Hochdruckreiniger (max. 80 bar). Der Abstand zum Boden muss mindestens 20cm betragen. Die gesamte Fläche, insbesondere den überdachten Teil einer Fläche (Terrasse oder Balkon) spülen Sie bitte nach der Grundreinigung mehrmals und regelmäßig mit Wasser, sodass dieser Prozess beginnen kann. Nach einiger Zeit sollte der Farbunterschied nicht mehr vorhanden sein. Wie lange dies insgesamt dauert, kann im Vorhinein nicht schlüssig gesagt werden. Zu viele einzelne Komponenten Bewässerung, Belüftung, Sonneneinstrahlung, Regenfälle, allgemeiner Staub in der Luft etc.) sind da von Bedeutung.

Zigaretteglut / Brandflecken?

Es entstehen auf der Oberfläche der WPC-Bodendiele typische schwarze Brandflecken. Leichte Brandflecken können mit Schleifpapier durch Schleifen in Längsrichtung entfernt werden. Die behandelte Stelle wird hell. Sie dunkelt jedoch in kurzer Zeit wieder nach. Vorsicht beim Grillen: Achten Sie darauf, dass unter einem Grill immer eine Schutzmatte gegen Fettspritzer und Funken liegt! Dem Gebrauch eines offenen Feuers, ohne Hitze- und Feuerschutz wird abgeraten!

hartnäckige Flecken, wie z.B. Rostflecken?

Hier verwenden Sie am besten feines Schleifpapier, mit dem Sie den Fleck in Längsrichtung wegschleifen.

Was tun bei Schimmel?

Schimmel kann sich theoretisch auf jeder Oberfläche bilden. Zur Entfernung verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel, die Neutralseife enthalten. Verhindern lässt sich Schimmelbildung am besten durch eine normgerechte Verlegung mit Gefälle, so dass die Terrasse stets gut entwässert wird. Auch eine regelmäßige Reinigung und eine gute Hinterlüftung der Terrasse beugen der Schimmelbildung vor.

Öl- und Fettflecken, Wein- und Obstflecken?

Entfernen Sie die Flecken sofort mit lauwarmen Wasser und Neutralseife. Bitte keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden! Spülen Sie mit warmem Wasser nach.

Kratzern und Flecken?

Leichte Kratzer und leichte Flecken können Sie durch Abschleifen in Längsrichtung entfernen. Da die Diele durchgefärbt ist haben die unteren Schichten den gleichen Farbton. Die Stelle wird hell, dunkelt jedoch bald nach und nimmt nach ca. 6-12 Wochen wieder den Farbton an. Benutzen Sie feines Schmirgelpapier und/oder ganz feine Stahlwolle.

Wasserflecken

Als ein Verbund von Holz und Kunststoffen, in unserem Fall 55% Holzfasern/Holzmehl und 35% Polyethlen HDPE und 10% Additive, hat dieser Werkstoff verschieden Eigenschaften der Rohstoffe. Demgemäß gibt es auch bei der Reinigung einige Punkte zu beachten.

Terrassendielen werden im sogenannten Extrusionsverfahren hergestellt. Das bedeutet vereinfacht erklärt, die Holz-Kunststoffmischung wird in einem Gerät, ähnlich einer großen Mischmaschine erhitzt und dann durch entsprechende Formen zu (glatten) Brettern gepresst. Anschließend werden diese Bretter gebürstet, um eine rauhe Oberfläche zu erhalten. Damit erhält man die erforderliche Rutschfestigkeit der Terrassenbretter.

WPC-Terrassendielen nehmen, sobald sie ins Freie gelangen, Feuchtigkeit aus der Luft, aber auch aus Regentropfen auf. Gleichzeitig wirkt auch das Sonnenlicht auf die Profile.

Das bedeutet folgendes:

- a. Es tritt eine Farbveränderung, ähnlich wie bei Holz und vergleichbaren Werkstoffen ein.*
- b. Durch die Feuchtigkeit und das Bürsten der Oberfläche können sich bei Wasserflecken Ränder bilden. Dies ist insofern dann der Fall, wenn nicht alle Bereiche der Terrasse von derselben Menge an Wasser und UV-Licht gleich betroffen worden sind.*

Das Ergebnis sind dann diese Linien aus Schmutz und Staub, die vor allem dann sichtbar werden, wenn der Boden sozusagen trocken ist.

Je mehr Licht, Luftzug und Wasser auf die Oberfläche kommen, desto weniger bis gar nichts ist von diesem Phänomen zu bemerken. Das bedeutet, bei überdachten Balkonen ist eher Handlungsbedarf wie nachfolgend beschrieben, gegeben, als bei freistehenden Flächen oder Poolumrandungen. Genau dieselben Erscheinungen haben Sie ja auch, wenn Sie Holz, Steine oder ähnliche Materialien unter vergleichbaren Rahmenbedingungen einsetzen.